

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck
am 08.11.2012

Tagungsort: Aula der Realschule Jöllenbeck
Beginn: 17:05 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Michael Bartels Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Erwin Jung Ratsmitglied
Herr Hans-Jürgen Kleimann
Herr Peter Kraiczek Vorsitzender
Frau Heidemarie Lämmchen
Frau Brigitte Otto

SPD

Herr Ernst-Christoph Böhl
Frau Dorothea Brinkmann Vorsitzende,
Ratsmitglied
Herr Otto-Hermann Eisenhardt bis 19:30 Uhr, einschl. TOP 11

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Reinhard Heinrich
Herr Jens Julkowski-Keppler Ratsmitglied
Frau Lina Keppler Vorsitzende,
Ratsmitglied

BfB

Herr Günther Salzwedel bis 19:45 Uhr, einschl. TOP 13

FDP

Herr Gregor vom Braucke ab 17:10 Uhr

Die Linke

Herr Maximilian Bolgen

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben:

Frau Ursula Burkert (FDP)

Von der Verwaltung:

Herr Sebastian Galle Amt für Verkehr (660.21) TOP 5
Herr Rainer Kronshage Amt f. Jugend und Familie (510.12) TOP 6
Herr Rolf Wisotzky Amt für Verkehr (660.21) TOP 7
Herr Gerhard Bockermann Sportamt (520) TOP 8
Frau Andrea Strobel Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführerin
Herr Gerhard Holtmann Bezirksamt Jöllenbeck

Öffentliche Sitzung:

Herr Bezirksbürgermeister Bartels eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Zu Punkt 1 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jöllenbeck**

Herr Holtmann berichtet, dass derzeit an der Bargholzstraße eine Verkehrszählung durchgeführt wird. Aufgrund eines technischen Defektes und niedriger Außentemperaturen ist das jedoch derzeit schwierig. Witterungsbedingt kann die Zählung möglicherweise erst im Frühjahr weitergeführt werden.

* BV Jöllenbeck – 08.11.2012 – öffentlich – TOP 1 *

Alle weiteren Fragen von Anwohnerinnen und Anwohnern werden beantwortet.

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 26. Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 13.09.2012**

Herr Kraiczek merkt zu TOP 7 auf Seite 11 an, dass er auf die Schließung des Sportplatzes Dreekerheide, nicht auf die Schließung des Jöllenbecker Sportplatzes verwiesen hat.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck vom 13.09.2012 (Ifd. Nr. 26) wird unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderung nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 08.11.2012 - öffentlich - TOP 2 *

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Frau Strobel macht folgende Mitteilungen:

3 a) Die Tana-Berghausen-Straße wird in der Zeit vom 10.10.2012 bis 26.04.2013 wegen des Straßenendausbaues abschnittsweise voll

gesperrt. Das Amt für Verkehr hat eine enge Abstimmung mit den Anwohnern zugesagt.

* BV Jöllenbeck – 08.11.2012 – öffentlich – TOP 3 a) *

3 b) Der Bericht von Herrn Prof. Dr. Vogelsang zum Thema „Kunst im öffentlichen Raum“ wird voraussichtlich im Januar 2013 erfolgen.

* BV Jöllenbeck – 08.11.2012 – öffentlich – TOP 3 b) *

3 c) An der Bargholzstraße wird derzeit eine Verkehrszählung durchgeführt. Bei niedrigen Außentemperaturen ist das jedoch z.B. aufgrund der stark sinkenden Akku-Leistung schwierig. Witterungsbedingt kann die Zählung möglicherweise erst im Frühjahr weitergeführt werden.

* BV Jöllenbeck – 08.11.2012 – öffentlich – TOP 3 c) *

3 d) Bei einem Ortstermin wurde festgestellt, dass die Beleuchtung in der Pöppelmannstraße nicht mehr dem städtischen Beleuchtungsstandard für Wohnstraßen entspricht. Deshalb sollen zusätzlich ein Mast aufgestellt, sowie Maststandorte angepasst werden. Der zusätzliche fünf Meter hohe Mast soll, wie die Bestandsmasten, mit einer LED-Leuchte vom Typ we-ef VFL 540 bestückt werden. Es handelt sich somit um eine Verbesserung der öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlage. Derzeit wird geprüft, ob für Teile der Maßnahme Anliegerbeiträge anfallen.

Wortmeldung:

Frau Brinkmann bittet darum, darüber unterrichtet zu werden, ob und in welcher Höhe Anliegerbeiträge anfallen.

* BV Jöllenbeck – 08.11.2012 – öffentlich – TOP 3 d) *

3 e) Der Grunderwerb zum Ausbau der Spenger Straße (Kurvenbereich, Geh- und Radweg) ist abgeschlossen. Die Bauphase ist vom Landesbetrieb Straßen NRW im Jahr 2013 geplant.

* BV Jöllenbeck – 08.11.2012 – öffentlich – TOP 3 e) *

3 f) Es wurden folgende Unterlagen verteilt:

An alle Bezirksvertretungsmitglieder

- Antrag der Feuerwehr Bielefeld - Löscharbeitung Jöllenbeck – auf Sondermittel
- Geänderte Einladung der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Jöllenbeck zur Themenreihe „Demokratie in Gefahr?“.

* BV Jöllenbeck – 08.11.2012 – öffentlich – TOP 3 f) *

-.-.-

Zu Punkt 3.1 **Prüfung eines LKW-Durchfahrtsverbotes an der Laarer Straße (auf Bielefelder Gebiet)**

Die Stellungnahme der Verwaltung zur Prüfung des LKW-Durchfahrtsverbotes ist den Mitgliedern der Bezirksvertretung mit der Einladung zugeschickt worden.

Nach eingehender Diskussion regt Herr Holtmann an, die Verwaltung zu beauftragen, eine ordentliche Vorlage zu erstellen.

Die Bezirksvertretung bittet daraufhin die Verwaltung, eine Verwaltungsvorlage zu erstellen, die u. a. folgende in der Diskussion angesprochenen Punkte berücksichtigt:

- Parallel zur Sperrung des Örkenweges auch Prüfung der Sperrung der Straßen Blackenfeld und Orchideenstraße für LKW-Verkehr wegen
 - Ausweichverkehrs
 - sehr enger und unübersichtlicher Straßenführung im Blackenfeld vor der Senke bis zur Engerschen Straße
- Berücksichtigung dessen, dass Laarer Straße und Blackenfeld auch auf dem Gebiet des Kreises Herford verlaufen
- Erreichbarkeit für ansässige Gewerbebetriebe
- Prüfung einer Geschwindigkeitsreduzierung in der Laarer Straße auf 30 km/h.

* BV Jöllenbeck – 08.11.2012 – öffentlich – TOP 3.1 *

Zu Punkt 4 **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen für den öffentlichen Teil der Sitzung vor.

* BV Jöllenbeck – 08.11.2012 – öffentlich – TOP 4 *

Zu Punkt 5 **Einstellung des Planfeststellungsverfahrens zur Stadtbahnverlängerung Linie 3 - Babenhausen Süd nach Theesen durch die Bezirksregierung Detmold**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4838/2009-2014

Herr Galle erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Salzwedel und Frau Brinkmann kritisieren, dass die Verwaltung auf Nachfragen stets versichert hat, dass an der Planung weiter gearbeitet wird, dass die Bezirksregierung Detmold nun aber das Verfahren einstel-

len will, weil seit 2003 keine Rückmeldungen seitens der Stadt Bielefeld auf Anfragen mehr erfolgt sind.

Herr Julkowski-Keppler äußert, dass er über das Ergebnis des Gutachtens erschüttert war. Die Zustimmung zur Vorlage würde bedeuten, dass die Strecke aufgegeben wird, aber es sollen Optionen offen gehalten werden.

Herr Kraiczek merkt an, dass die Einschätzung aus dem Jahr 1996, eine Verlängerung der Stadtbahn sei insbesondere aus wirtschaftlichen Gründen unrealistisch, sich nach nunmehr 20 Jahren bestätigt hat. Herr Kraiczek führt den Zuschussbedarf von derzeit 30 Cent je Stadtbahnfahrt und Fahrgast an, die mit Stadtbahn auf 1,58 € steigen würde. Ausbau und Betrieb können nicht kostendeckend realisiert werden. Er verweist auf den gescheiterten Versuch, Bürgerbusse ins Leben zu rufen. Herr Kraiczek befürwortet eine bessere Vertaktung der Busse.

Herr vom Braucke stimmt der Vorlage auch im Hinblick auf die Machbarkeitsstudie zu. Jöllenbeck braucht zwar eine Stadtbahn, steht aber in der Potentialanalyse mit am schlechtesten da.

Herr Galle sagt aus, dass die Frist zur Beantwortung der Anfrage der Bezirksregierung Detmold zwar abgelaufen sei, eine Verlängerung ist aber bis Jahresende möglich.

Bezüglich der Anschuldigung, die Verwaltung habe seit 2003 nicht auf Anfragen aus der Bezirksvertretung und aus Detmold reagiert, verweist Herr Galle darauf, dass er zwar seinerzeit für diese Aufgabe noch nicht zuständig war, aber ein ständiger Personal- und Finanzmangel es generell schwierig macht, Projekte voran zu treiben und Dinge umzusetzen. Es sei aber tatsächlich immer in Bearbeitung gewesen, der Arbeitsaufwand war jedoch personell und finanziell nicht zu bewältigen.

Herr Heinrich verweist darauf, dass das Ergebnis der Potentialanalyse für Jöllenbeck negativ ausfiel, weil z. B. das geplante Neubaugebiet Neulandstraße nicht realisiert wurde. Die neuen politischen Mehrheiten hätten es ab 1999 versäumt, neue Anträge zu stellen.

Herr Bolgen verweist auf die Auslastung der Straßen, die zur Hauptverkehrszeit offensichtlich ist. Er verbindet das Thema Stadtbahn insbesondere auch mit Schülern. Eine verbesserte Erreichbarkeit von Schulen im Innenstadtbereich wäre ein Grund, nach Jöllenbeck zu ziehen. Einige Punkte im Konzept müssen noch einmal diskutiert werden. Für ihn ist es wichtig, die Stadtbahn im Auge zu behalten.

Herr Julkowski-Keppler kritisiert den Vergleich von 30 zu 158 Cent Zuschuss. Man kann außer- und innerstädtische Linien preislich nicht vergleichen. Außerdem wird der ÖPNV immer ein Zuschussbetrieb bleiben. Beim Schienenverkehr jedoch schnellen die Fahrgastzahlen erfahrungsgemäß nach oben. Die individuelle Elektromobilität wird ausgebaut, aber auch der nicht individuelle Elektroverkehr muss angeboten werden. Aachen und Bielefeld haben Förderanträge gestellt und gute Aussichten, berücksichtigt zu werden. Alle Optionen müssen offen gehalten werden.

Herr Salzwedel entrüstet sich über die Missachtung der Bezirksvertretung. Die Bezirksvertretung stellt Anträge und Fragen, aber es erfolgt keine Reaktion seitens des Amtes für Verkehr. Es gäbe eine Mitteilungspflicht der Verwaltung auszusagen, wenn eine weitere Bearbeitung nicht möglich ist. Er ist erbost darüber, hingehalten zu werden.

Frau Brinkmann verliest einen vorformulierten, im nachfolgenden Beschluss aufgeführten **Änderungsantrag** und dessen Begründung.

Auf Antrag von Frau Brinkmann fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck lehnt das Vorhaben der Bezirksregierung, das Planfeststellungsverfahren zur Verlängerung der Stadtbahnlinie 3 nach Theesen und Jöllenbeck einzustellen ab. Die Bezirksvertretung fordert den Rat der Stadt Bielefeld auf, der Einstellung des Planfeststellungsverfahrens ebenfalls nicht zuzustimmen.

Die Bezirksvertretung fordert stattdessen den Rat und die Bezirksregierung auf, das seit 2003 ruhende Verfahren wieder aufzunehmen und die Planungen den heute rechtlichen Anforderungen anzupassen.

dafür 9 Stimmen

dagegen 6 Stimmen

- somit beschlossen -

Eine Beschlussfassung über die Vorlage erübrigt sich damit.

* BV Jöllenbeck – 08.11.2012 – öffentlich – TOP 5 –
Drucksachenummer 4838/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 6

Entwicklung und konkrete Planung Ausbau U3

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4605/2009-2014

Herr Kronshage erläutert die Informationsvorlage. Es gibt einen Plan B, der eine zeitlich begrenzte Überbelegung der U-3-Gruppen vorsieht. Dies ist vorher mit den Trägern zu verhandeln, damit die Stadt Bielefeld nicht verklagt werden kann. Eine Betreuung der Kinder ist sicherzustellen, auch wenn mehr Personal eingestellt werden muss.

Herr Kronshage verweist auf die dringend erforderliche Kita an der Amtsstraße, die möglichst im Kita-Jahr 2013/2014 fertig gestellt werden soll. Auch der Bau der Kita Volkeningstraße und die dortige Einrichtung zusätzlicher Plätze sollen bis Ende 2013 fertig gestellt werden. Die Kita Orionstraße wird vom Träger ein weiteres Jahr fortgeführt. Darüber hinaus muss die Bedarfslage dort geprüft werden. Eine Quote von 42 % ist in Jöllenbeck im Jahr 2014 realistisch.

Herr Jung spricht sich gegen die Erhöhung der Gruppenstärken aus. Er drängt auf eine Einhaltung der Fertigstellung der Kita Volkeningstraße zum Beginn des Kita-Jahres 2013/2014, da eine Überbrückung sonst schwierig ist.

Herr Kronshage sagt aus, dass der Baubeginn für die Kita Volkeningstraße Ostern 2013 geplant ist. Die Bauphase soll im Oktober/November abgeschlossen werden, so dass eine Übergangsphase nicht vermeidbar ist.

Herr Jung bittet darum, die Bezirksvertretung unmittelbar nach Vorliegen der Anmeldezahlen darüber zu informieren.

Herr Heinrich schlägt vor, dass sich eine interfraktionelle Arbeitsgruppe bildet, die sich speziell noch einmal mit einer Kita am Oberlohmanshof auseinandersetzt.

Fragen aus der Bezirksvertretung bezüglich einer Bautätigkeit an der Kita am Mondsteinweg, Betreuungsquoten und deren Berechnung und möglichen Abweichungen, einer Erhöhung der Gruppenstärken und dem Thema Fachkräftemangel werden beantwortet.

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

* BV Jöllenebeck – 08.11.2012 – öffentlich – TOP 6 –
Drucksachennummer 4605/2009-2014 *

Zu Punkt 7

LKW Lenkungskonzept (Vorlage liegt bereits vor)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4161/2009-2014

Herr Wisotzky erläutert die Vorlage. Er verweist auf den Fehler, eine Beschlussvorlage erstellt zu haben. Es handelt sich lediglich um eine Informationsvorlage. Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

Ziel des LKW-Lenkungskonzeptes sei es u. a., an die Hersteller von Navigationsgeräten heran zu treten, dass diese ihre Geräte so ausstatten, dass sie den LKW-Verkehr auf Hauptstrecken lenken.

Herr Julkowski-Keppler verweist darauf, dass es noch keinen Anbieter von Navigationssystemen gibt, die eine spezielle Software für LKW enthält. Es muss eine Beschilderung geben, die ortsunkundige LKW-Fahrer leitet.

Fragen aus der Bezirksvertretung bezüglich einer entsprechenden Beschilderung, der Berücksichtigung der Autobahn A 33 und der Kommunikation mit Nachbargemeinden werden beantwortet.

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

* BV Jöllenbeck – 08.11.2012 – öffentlich – TOP 7 –
Drucksachenummer 4161/2009-2014 *

Zu Punkt 8

Sportentwicklungsplanung **hier: Umsetzung der Empfehlungen zur Entwicklung der Groß-** **spielfelder für den Fußballsport**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4854/2009-2014

Herr Jung erklärt, dass für ihn Ausschließungsgründe vorliegen und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Herr Bockermann erläutert die Beschlussvorlage. Die Empfehlung lautet, den Sportplatz Dreeker Heide aufgrund zu geringer vereinsportlicher Nutzung zu schließen. Es gibt Verhandlungen mit dem 1. FC Hasenpatt, den Sportplatz in Betrieb zu halten. Die Pflege des Platzes wird weiterhin städtisch getragen. Der Betrieb der Umkleidebereiche soll durch den Verein erfolgen

Herr Bockermann führt weiterhin aus, dass der Sportplatz zwar von der Stadt Bielefeld weiterhin unterhalten wird, aber keine Investitionen getätigt werden und diese auch nicht eingeklagt werden können. Eine Sanierung des Platzes mit dem Oberbelag Naturrasen und Unterbau würde ca. 219.000 € kosten. Der derzeitige Zustand soll erhalten bleiben.

Fragen aus der Bezirksvertretung bezüglich des Zustandes und der Spielbarkeit des Platzes, der Laufzeit des Vertrages, der Kündbarkeit innerhalb der Laufzeit und nach einer Umzäunung von Plätzen werden beantwortet.

Herr Kraiczek unterstützt die Vorlage vor dem Hintergrund, dass sich engagierte Vereinsmitglieder für die Nutzung und Weiterführung einsetzen. Wenn in einigen Jahren Investitionen erforderlich werden, muss man nach einer geeigneten Lösung suchen.

Herr Bolgen befürwortet die Übernahme durch den 1. FC Hasenpatt bekräftigt jedoch, dass er das als öffentliche Aufgabe betrachtet und sich deshalb bei der Abstimmung enthalten wird.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Schul- und Sportausschuss und dem Rat, auf dem Sportplatz Dreeker Heide dem 1. FC Hasenpatt als Nutzer die Übernahme des Sportplatzes ab dem 01.07.2013 zu den nachfolgenden Bedingungen anzubieten:

Übernahme der laufenden Betriebskosten für Wasser, Strom, Heizung und Abfallentsorgung sowie Übernahme der Reinigungs- und Platzwartaufgaben durch die jeweils nutzenden Vereine gegen Zahlung eines städtischen Zuschusses, der sich wie folgt berechnet:

- 50 % der oben genannten Betriebskosten auf der Basis der Nebenkostenabrechnung für das Jahr 2010.
- 50 % der bisher angefallenen Reinigungskosten (auf Basis der Mietliste 2012).
- ein pauschaler Zuschuss für die Platzwarttätigkeiten in Höhe von 2.500 €

Die mit den Vereinen zu schließenden Übernahmeverträge sind zunächst auf eine Laufzeit von fünf Jahren anzulegen.

Für den Sportplatz werden bei gleichbleibender Nutzung künftig keine Finanzmittel für die Sanierung oder Modernisierung zur Verfügung gestellt. Die Stadt Bielefeld sorgt lediglich für die laufende Unterhaltung des Sportplatzes und der dazugehörigen Gebäude.

Ist der 1. FC Hasenpatt nicht bereit, den Sportplatz zu den genannten Bedingungen zu übernehmen, ist die Nutzung für den Vereinssport unter der Voraussetzung, dass auf anderen städtischen Sportanlagen ausreichend Zeiten für Training und Wettkämpfe zur Verfügung stehen, ab dem 01.07.2013 aufzugeben. Die Verwaltung wird für diesen Fall beauftragt, die entsprechenden Verlagerungen des Trainings- und Wettkampfbetriebes vorzubereiten.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 08.11.2012 – öffentlich – TOP 8 –
Drucksachennummer 4854/2009-2014 *

-:-

Zu Punkt 9

Wirtschaftsplan 2013 des Immobilienservicebetriebes; bezirksbezogene Baumaßnahmen im Stadtbezirk Jöllenbeck

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4824/2009-2014

Herr Holtmann eräutert die aufgeführten Maßnahmen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck nimmt die vom Immobilienservicebetrieb geplanten Investitionen/geplanten Instandhaltungen gemäß Anlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss ISB/dem Rat der Stadt Bielefeld, diese im Wirtschaftsplan 2013 zu veranschlagen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 08.11.2012 – öffentlich – TOP 9 –
Drucksachennummer 4824/2009-2014 *

Zu Punkt 10 **Wirtschaftsplan 2013 des Umweltbetriebes, bezirksbezogene
Baumaßnahmen im Stadtbezirk Jöllenbeck**

Herr Holtmann erläutert die aufgeführten Maßnahmen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck nimmt die vom Umweltbetrieb geplanten Investitionen/geplanten Instandhaltungen gemäß Anlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss UWB/dem Rat der Stadt Bielefeld, diese im Wirtschaftsplan 2013 zu veranschlagen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 08.11.2012 – öffentlich – TOP 10 *

Zu Punkt 11 **Neufestsetzung der Standgebühren für Jöllenbecker Floh-
märkte im Rahmen bezirksbezogener Veranstaltungen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4846/2009-2014

Herr Holtmann erläutert die Beschlussvorlage.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck beschließt die Neufestsetzung der Entgelte für einen Flohmarktstand auf 5 € je Markttag pro angefangenen Frontmeter mit Wirkung zum 01.01.2013.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 08.11.2012 – öffentlich – TOP 11 –
Drucksachennummer 4846/2009-2014 *

Zu Punkt 12

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an der Haltestelle "Jöllenberg Dorf" einen überdachten Fahrradstellplatz mit Bügeln zum Abschließen einzurichten

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4894/2009-2014

Herr Heinrich erläutert den Antrag.

Nach eingehender Diskussion um die Notwendigkeit einer Überdachung, einer Erweiterung um mehr Fahrradbügel, die Prüfung, welche Überdachungsmöglichkeiten genutzt werden können, fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, an der Haltestelle „Jöllenberg Dorf“ einen überdachten Fahrradstellplatz mit Bügeln zum Abschließen einzurichten. Dabei ist darauf zu achten, dass die Sicht auf die Gedenktafel frei bleibt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenberg – 08.11.2012 – öffentlich – TOP 12 –
Drucksachennummer 4894/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 13

Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der Partei Die Linke das Ortsausgangsschild an der Bargholzstraße bis zu der Stelle westlich der Einmündung "Nagelholz" zu versetzen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4893/2009-2014

Herr Heinrich erläutert den gemeinsamen Antrag.

Herr Holtmann gibt die Stellungnahme des Amtes für Verkehr zu diesem Antrag wie folgt wieder:

Das Zeichen 310 (Ortstafel) begründet selbst keine Geschwindigkeitsreduzierung. Es kennzeichnet nur den Beginn einer Ortschaft, in der nach § 3 Abs. 3 Nr. 1 StVO nur max. 50 km/h gefahren werden darf. Fehlt eine Ortstafel beginnt oder endet die 50 km/h-Grenze dort, wo eine geschlossene Bauweise eindeutig wahrnehmbar ist. (Auszug aus den Verwaltungsvorschriften der StVO zu Zeichen 310 und § 3)

An der Bargholzstraße steht die Ortstafel am Beginn der Bebauung, also zwischen der Fa. Nolte und dem Haus Am Bollhof 27. Dort beginnt die beidseitige Bauweise und selbst ohne Ortstafel ist ab hier zu erkennen,

dass eine geschlossene Ortschaft vorliegt. Eine Ortstafel westlich der Einmündung Nagelsholz würde gegen die o. g. Vorgaben sprechen. Eine Geschwindigkeitsreduzierung an dieser Stelle müsste mit dem Zeichen 274-55 (50 km/h) erfolgen.

Derzeit liegt noch der Beschluss vom 13.09.12, Punkt 1 vor, in dem Einwohner eine Geschwindigkeitsreduzierung auf der Bargholzstraße beantragen. Die Erhebung von Verkehrsdaten dauert zur Zeit noch an, da ein technischer Fehler im Verkehrszähler aufgetreten ist. Sofern die Daten endgültig vorliegen, wird in diesem Zusammenhang auch über die aktuelle Anfrage entschieden.

Herr Heinrich kritisiert, dass hier nicht auf die Gefährdung von Fußgängern eingegangen wird.

Herr Kraiczek kritisiert, dass auch Wünsche der Anlieger am Bollhof nach Lärminderung, Eindämmung des LKW-Verkehrs und Beseitigung von Bodenwellen nicht berücksichtigt wurden.

Herr Heinrich bekräftigt, dass dieser Antrag bewirkt soll, mit einfachen Mitteln eine sofortige Verbesserung zu erreichen. Die anderen Anträge bleiben bestehen.

Herr Kleimann zeigt sich verwundert, dass bereits jetzt eine Antwort auf den Antrag vorliegt. Er verweist auf den seit Jahren bekannten schlechten Zustand der Bargholzstraße. Er befürwortet, den gemeinsamen Antrag und stellt einen **Ergänzungsantrag**, eine Geschwindigkeitsregulierung auf Tempo 50 bereits vor der Kurve in Höhe des Hofes Upmeier in beide Fahrtrichtungen einzurichten. Außerdem solle die Straße inner- und außerorts saniert und mit Flüsterasphalt ausgestattet werden.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden **abgeänderten**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, das Ortsausgangsschild an der Bargholzstraße bis zu der Stelle westlich der Einmündung „Nagelsholz“ zu versetzen.

Darüber hinaus soll an der Bargholzstraße eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 50 stadteinwärts bereits **vor** der Kurve in Höhe des Hofes Upmeier (Haus-Nr. 67) eingerichtet werden. Diese Geschwindigkeitsbegrenzung soll auch stadtauswärts gelten.

Weiterhin soll die Straße inner- und außerorts saniert und mit Flüsterasphalt ausgestattet werden.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 08.11.2012 – öffentlich – TOP 13 –
Drucksachenummer 4893/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 14

Verwendung der Sondermittel für den Stadtbezirk Jöllenbeck im Haushaltsjahr 2012

Herr Holtmann erläutert die in der interfraktionellen Arbeitsgruppe favorisierten Maßnahmen. Darüber hinaus ist noch ein Zuwendungsantrag der Feuerwehr Bielefeld – Löschabteilung Jöllenbeck – zur Inneneinrichtung des Lagerraumes gestellt.

Die Fenster der ehemaligen Fabrik Wertheimer können zu erheblich reduzierten Kosten erworben und verzinkt werden, so dass die dafür vorge-

sehenen Mittel wieder frei werden. Diese könnten für den Zuwendungsantrag der Feuerwehr verwendet werden.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

- AWO Kita Theesen
- Bau eines Gartenhäuschens - 300,-- €
- CVJM
- Zuschuss zur Neuanschaffung von 4 Computern
für das Internetcafé des offenen Treffs - 500,-- €
- Verein der Rassegeflügelzüchter Theesen 1948
- Vermittlung des Kulturgutes alter Haustierrassen
an Kinder, z.B. in Schulen -
200,-- €
- Feuerwehr Bielefeld, Jugendfeuerwehr West/Vilsendorf
- Bekleidung und Geräte für sportliche Aktivitäten und
Wettkämpfe - 500,-- €
- Feuerwehr Bielefeld, Löschabteilung Jöllenbeck
- Ersatz maroder Unterschränke eines Lagerraumes - 537,--€

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 08.11.2012 – öffentlich – TOP 14 *

-.-.-

Zu Punkt 15

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zum Antrag der CDU-Fraktion vom 13.09.2012, eine weitere Vorverkaufsstelle im Bereich der zentralen Haltestelle „Jöllenbeck Dorf“ zu errichten, teilt moBiel mit, dass seit dem 25.09.2012 in der Bäckerei Ruwe direkt neben der Haltestelle eine Vorverkaufsstelle für Verbundfahrkarten eingerichtet ist.

Die Akzeptanz in der Bevölkerung lässt nach ersten Erfahrungen noch zu wünschen übrig. Es bedarf eines Hinweises in der Presse, um die Vorverkaufsstelle bekannt zu machen.

Herr Jung regt an, an der Haltestelle einen Hinweis auf die Vorverkaufsstelle in unmittelbarer Nähe anzubringen.

Herr Holtmann nimmt Kontakt zu moBiel auf.

* BV Jöllenbeck – 08.11.2012 – öffentlich – TOP 15 *

-.-.-

Michael Bartels
Bezirksbürgermeister

Andrea Strobel
Schriftführerin